

Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW)

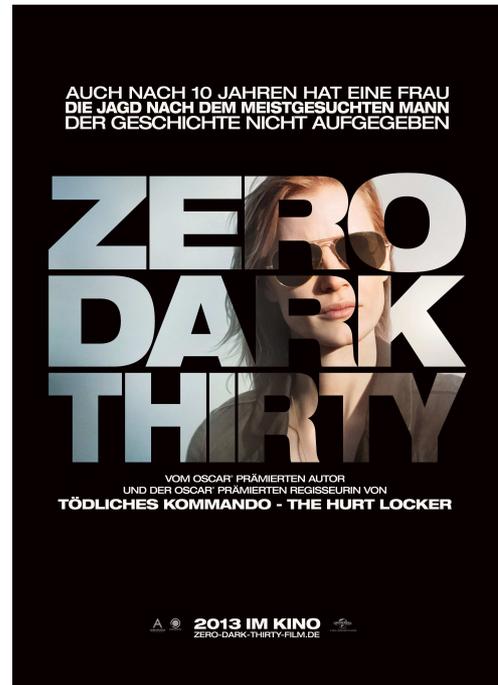
vergibt die Auszeichnung:

Thriller, Prädikat **besonders wertvoll**

Zero Dark Thirty

Im Jahr 2001 griff die Terrororganisation Al-Qaida unter der Führung von Osama Bin Laden die westliche Welt an als er das World Trade Center zerstörte. Danach war Bin Laden Staatsfeind Nr. 1, die Mission lautete: Aufspüren und töten. Die CIA stellte Sonderkommandos ab, Hinweise wurden akribisch untersucht und wie Puzzleteile zusammengesetzt, bis zehn Jahre später, im Mai 2011, die Mission erledigt wurde. Bin Laden wurde in seinem Versteck aufgespürt und von einer Sondereinheit erschossen.

Dies alles erzählt Kathryn Bigelow in ihrem neuen Film und wählt dafür die Perspektive von Maya, einer jungen CIA-Agentin, die sich in einer männerdominierten Welt mit aller Härte, auch gegen sich selbst, behauptet. Jessica Chastain ist überragend als Maya, die wie besessen ihr Ziel verfolgt. Dabei macht der Film schnell klar, dass persönliche Beziehungen keine Rolle spielen. Bigelow zeigt ungeschönt und auf beeindruckend intensive Art alle Seiten dieser Form eines Krieges und lässt dabei auch nicht den Aspekt des Folterns und die Menschenverachtung beider Seiten außer Acht. Der Film wertet nicht, sondern dokumentiert, er malt nicht schwarz-weiß und zeigt keine offene Kritik. Es liegt allein am Zuschauer, die subtil gesetzten Zeichen zu deuten. Intelligent, schonungslos und anspruchsvoll – das filmische Protokoll einer Jagd.



Thriller
USA 2012

Regie: Kathryn Bigelow

Darsteller: Jessica Chastain,
Jason Clarke,
Joel Edgerton u.a.

Länge: 157 Minuten



Die Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW) zeichnet herausragende Filme mit den Prädikaten **wertvoll** und **besonders wertvoll** aus. Über die Auszeichnungen entscheiden unabhängige Juries mit jeweils fünf Filmexperten aus ganz Deutschland. Die FBW bewertet die Filme innerhalb ihres jeweiligen Genres.

www.fbw-filmbewertung.com